

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Henle,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schnitzler,
werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
liebe Zuhörer!

Wir stellen heute die Weichen für den Haushaltsplan 2024, der aus finanzieller Sicht besser nicht sein könnte.

Die finanzielle Grundlage ist gut, wobei viele kleinere, aber auch größere Maßnahmen zur Umsetzung anstehen. 65,19 Mio. Euro Verpflichtungsermächtigungen für die kommenden Jahre zeigen auf, was vor allem der neue Gemeinderat zusammen mit der Verwaltung auf den Weg bringen will, wir von der CDU Fraktion sind davon überzeugt, daß dies im Interesse aller gut gelingen wird. Wobei das große Ungewisse die weitere Entwicklung unserer Wirtschaftskraft, die von vielen Faktoren abhängt, sein wird. Die Stimmung in unserer Stadt ist gut, wobei es Bereiche gibt, in denen die Menschen Sorgen und Ängste zu recht haben. Unsere Aufgabe ist es, gemeinsam die Kommunalpolitik so zu gestalten, damit wir für die nächste Generation keine Folgeschäden hinterlassen und die Aufgaben in allen Bereichen in unserer Stadt erfüllen.

Der Haushaltsplan 2023 wurde im Rechnungsergebnis mit 80,8 Mio Euro um ca.10 Mio. Euro übertroffen. Gewerbesteuereinnahmen, vor allem durch Nachzahlungen erreichten eine noch nie dagewesene Höhe von 29 Mio Euro.

Die seit 2013 positive Einwohnerentwicklung zeigt, daß unsere Große Kreisstadt eine beliebte Heimat für viele geworden ist.

Der Haushaltsplan 2024 mit 73,4 Mio. Euro Erträge und 75,1 Mio. Euro Aufwendungen ist zwar nicht ausgeglichen, aber durch die positiven Ergebnisse der letzten Jahre nicht dramatisch.

Bei den Einnahmen sind der Ansatz der Gewerbesteuer wieder einmal sehr vorsichtig mit 20 Mio. Euro angegeben.

Der Einkommensteueranteil hat inzwischen beachtliche 14,6 Mio. Euro erreicht, setzt man dabei den Umsatzsteueranteil mit 2,2 Mio. Euro dagegen, erkennt man schnell, wie wichtig es ist, daß in unserer Stadt Menschen leben, die ein ordentliches Einkommen haben. Damit auch die sozialen Aufgaben erfüllt werden können.

Bei den Zuweisungen vom Land werden 12,6 Mio Euro erwartet.

Die Kleinkind- und Kindergartenförderung vom Land Baden -Württemberg sind ein wichtiger Beitrag, um die Aufgaben zu erfüllen.

Viele weitere privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Umlagen komplettieren neben den steigenden Zinsen die Einnahmen.

Bei den ordentlichen Aufwendungen liegen die Transferaufwendungen mit 33,7 Mio. Euro an der Spitze

— die Finanzausgleichsumlage.	9,95 Mio Euro
— Kreisumlage.	12,7 Mio Euro

Die Personalkosten liegen inzwischen bei über 19 Mio. Euro d.h. eine Zunahme von 2,2 Mio. Euro. 14 neue Stellen sind geplant und 3 werden reduziert. Ca. 30 Stellen waren im letzten Jahr nicht besetzt.

Um Mitarbeiter zu finden sind Zulagen hilfreich, aber die Wertschätzung und das Arbeitsklima sind auch erfolgreiche Faktoren.

Erfreulich ist zu erwähnen, daß trotz steigender Energie und Personalkosten keine Steuererhöhungen nötig sind.

Beim Hochbau werden 12,1 Mio. Euro und beim Tiefbau 32,5 Mio. Euro veranschlagt, wobei allein für den Breitbandausbau 25,3 Mio. Euro eingestellt sind.

Beim Seminar für nachhaltiges Bauen am vergangenen Freitag wurde klar aufgezeigt, daß die weit überhöhten Vorschriften und komplizierten Richtlinien dazu beitragen, daß die geplanten Investitionen nicht umgesetzt werden können.

Mit dem von uns vorgelegten Prioritätenplan sollten wir so umgehen, daß die Maßnahmen auch umgesetzt und von der Verwaltung abgearbeitet werden können.

Die Seiten 288 und 295 zeigen auf, wie umfangreich die Vorgaben der Bauordnung und der Richtlinien sind und beachtet werden müssen. Bürokratie läßt grüßen.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2024 - 2027 sind gesamt 149,2 Mio Euro, wobei alleine für den Breitbandausbau 60,6 Mio. Euro vorgesehen sind. Beim Breitband rechnet unsere Verwaltung mit 51 Mio. Euro an Zuwendungen von Bund und Land.

Wir begrüßen, daß dabei die Verlagerung des Bauhofs und der Neubau des Feuerwehrgerätehauses explizit genannt sind.

Die Pro Kopfverschuldung liegt bei 36 Euro, der Durchschnitt in Baden Württemberg beträgt 417 Euro. Im Investitionsprogramm auf Seite 387 sind für Heggelbach für 2024, 25000 Euro eingestellt.

Hier stellen wir einen fraktionsübergreifenden Antrag der wie folgt lautet: Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2024 für 2025 in Höhe von 736 000.- Euro für den Neubau eines Multifunktionsraums bei der alten Schule in Heggelbach.

Die großen Investitionen bekommen unsere Zustimmung

- dies sind:
 - Neubau HMG wobei das Kosten Nutzenverhältnis beachtet werden muss! Es muss noch überprüft werden ob eine Sanierung eine bessere Lösung ist.
 - Sanierung und Neubau Georg Schneider Haus
 - Modulhäuser für Geflüchtete als Anschlussunterbringung
 - auch die Maßnahmen für die verpflichtende Ganztagsbetreuung von 5,8 Mio Euro, wobei hier die Zuwendungen noch in den Sternen stehen.
-
- Neue Gewerbegebiete sorgen für Wachstum und neue Arbeitsplätze!
-
- Neue Wohngebiete in der Kernstadt und den Ortschaften sorgen für Entspannung auf dem Wohnungsmarkt und tragen auch zur besseren Personalfindung für die Verwaltung und für die Wirtschaft bei, wobei das Bauen durch höhere Baukosten, teurere Kredite und mehr Bürokratie erschwert wird.
-
- Für den Digitalpakt Schule sind für 2024 zusätzliche Mittel eingestellt, was wir begrüßen.

Beim Sanierungsgebiet Entlang der Eschach läuft die Planungsphase.
Auch die Hochwasserschutzmaßnahmen in Ausnang halten wir für wichtig.

Wobei die Zukunft der Schule in Ausnang ein Ergebnis braucht, wie geht es weiter?

Bei den Stadtwerken erfordern hohe Investitionen hohe Kreditaufnahmen, so daß die Verschuldung der Eigenbetriebe Ende 2024 bei 26,26 Mio Euro liegen wird.
Die 4 Betriebszweige der Stadtwerke sind

- Energie
- Tiefgaragen
- Wasserversorgung

und neu dazu die Fernwärme.

Schlussbemerkung: Die Stellungnahmen der Ortschaften haben uns am Donnerstag erreicht. Dabei besteht noch Gesprächsbedarf.

Die CDU - Fraktion regt an, den nächsten Haushaltsplan als Doppelhaushalt für 2025/2026 einzubringen. Wir bedanken uns bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit, bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die konstruktiven Gespräch und vor allem bei allen Ehrenamtlichen unserer Stadt für Ihren Einsatz. Dank gilt auch den Ortsvorstehern und den Ortschaftsräten. Wir bedanken uns auch bei den Unternehmern- da gehören auch die Bauern dazu-, und den Arbeitnehmer für ihre Arbeit zum Wohle unserer Großen Kreisstadt Leutkirch.

Wir werden dem Haushaltsplan 2024 zustimmen. Und bedanken uns bei jedem in der Verwaltung, der seinen Teil zu diesem Zahlenwerk beigetragen hat.